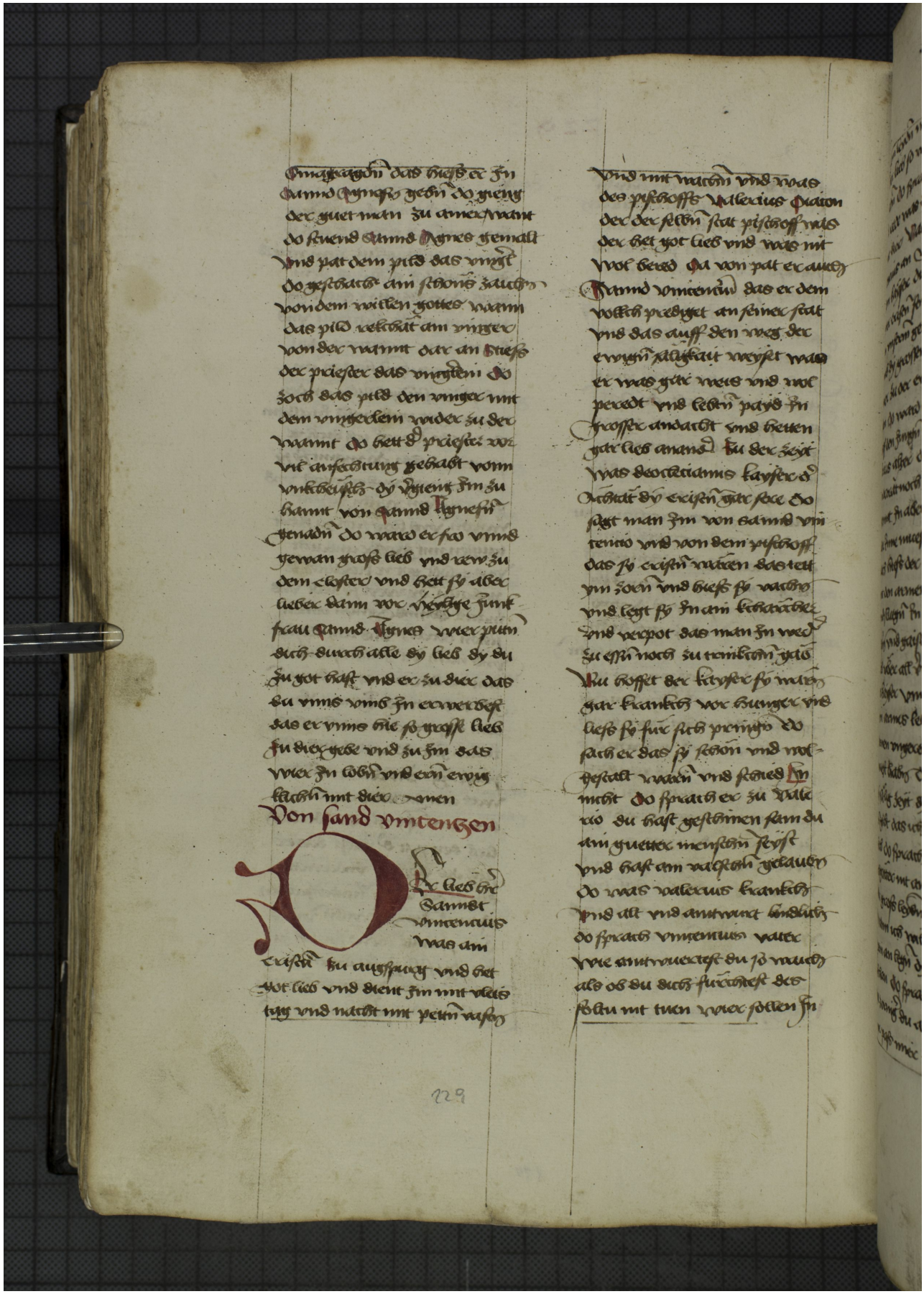
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Sunnegaldn das liess er fn
Sannd Agnes geben do gieng
der guet man zu annes vrant
do stuend Sannd Agnes gemall
vnd pat dem pild das vnngst
do gestatet am stroms zaucher
von dem witten gottes warm
das pild verlobt am winter
von der warmt oder an liess
der priester das vnngstem do
zoch das pild den vnger mit
dem vnngestem wider zu der
warmt do hett d priester vor
vil anfechtung gehabt vom
vnkheusch dy dyent fn zu
Sannt von Sannd Agnesin
genadn do ward er fro vnnd
gewan grosse lieb vnd rew zu
dem closter vnd hett sy alle
lieber dann vor vierhye funt
frau Sannd Agnes vier prun
sich durch alle dy lieb dy du
zu got hast vnd er zu dier das
du vnns vons fn erwerbest
das er vnns die so grosse lieb
fu dier gebe vnd zu fn das
wir fn lobn vnd ein ewig
klaben mit dier amen

Von sand vmtengen

Der lieb hie
Sannt
vmtenaus
was ein
cristn fu aufpaucy vnd het
got lieb vnd dient fn mit vleis
tigy vnd warbt mit peim wasser
vnd mit warten vnd was
des pischoffs Valerius diacon
der der selbn stat pischoff was
der het got lieb vnd was mit
vrot bered du von pat er auch
Sannd vmtenaus das er dem
volck predyget an seiner stat
vnd das auff den weg der
ewigen salikait wersest was
er was gute weis vnd wol
peredt vnd lebt paid fn
grosser andacht vnd treuen
gar lies anand fu der zeit
was decrecianus kayser d
verbant dy cristen gar sere do
sagt man fm von Sannd vmi
tenaus vnd von dem pischoff
das sy cristn warten das tett
ym zoen vnd liess sy warbn
vnd legt sy fn ein kercker
vnd verpot das man fn wed
zu essn noch zu trinkhen gab
Nu hoffet der keyser so mach
gar krankh vor hunger vnd
liess sy fur stet pringn do
sach er das sy sesen vnd wol
gestalt waren vnd stunden fm
mecht do sprach er zu Vale
rio du hast gestolmen sam du
ein guetter menschen seest
vnd hast ein vergoth gelaubt
do was valerius krankh
vnd alt vnd antwart lendlich
do sprach vmtenaus valer
wie antwurtest du so rauch
als ob du dich furchtest des
poltu mit tuen wier sollen fn